



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Kreisgruppe Bonn

Positionen zur Zukunft Bonn

20

Kohlestrom

10

Die Stadtwerke Bonn liefern keinen Strom aus Kohle!

Wie es in Bonn aussieht

Die Stadtwerke produzieren nach eigenen Angaben bereits zu 70 Prozent Strom aus regenerativen Quellen. Das ist im bundesweiten Vergleich ein sehr guter Wert. Aber noch über 10 Prozent im Unternehmensmix kommen aus Kohle. Die Stadtwerke geben den offiziellen Wert mit 8 Prozent an. Umwelt- und Verbraucherverbände kritisieren diese verfälschenden Angaben, weil der gemäß Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG) verbindlich vorgeschriebene Anteil von Strom aus regenerativen Quellen eingerechnet wird. Den zahlen die Kunden über die Stromrechnung als Abgabe zur Förderung von regenerativer Energie bundesweit. Die Stadtwerke selbst speisen in ihrem eigenen Strommix weniger Strom aus regenerativen Quellen ein als sie offiziell angeben.

Was uns nicht gefällt

Die Stadtwerke Bonn liefern immer noch Strom aus Kohle. Angesichts der Klimabelastungen steht Strom aus Kohle bundesweit vor dem Aus. Die Stadt Bonn als alleiniger Eigentümer der Stadtwerke hat es bisher versäumt, einen konsequente Ausstieg aus der Kohle zu vollziehen.

Was wir fordern

Die bestehenden Verträge mit Kohlestromlieferanten sind zu kündigen. Die vollständige Umstellung auf Strom aus regenerativen Quellen ist durch neue Kooperationen mit alternativen zertifizierten Ökostromanbietern zu erreichen. Zudem sind attraktive Angebote für private bzw. genossenschaftliche Solarstrominitiativen zu entwickeln. Das vorbildliche Solardach-Kataster der Stadt Bonn ist als gute Grundlage für eine Solarstrominitiative in Bonn verstärkt zu nutzen.

Warum wir das wollen

Die Stadt Bonn stellt sich bundesweit als besonders nachhaltig dar; deshalb muss sie ihrem Anspruch folgend vollständig aus der Kohle aussteigen und konsequent auf Ökostrom setzen. Inzwischen ist dieser nicht wesentlich teurer als der aus fossilen Energiequellen. Die Stadtwerke können so umweltbewusste Kund*innen zurückgewinnen, die sich für andere Ökostromanbieter entschieden haben. Durch Kooperation mit zertifizierten Stromanbietern kann eine vollständige Versorgung mit Ökostrom kurzfristig erfolgen.

Woran wir auch denken

1. Viele Haushalte beziehen Strom auf dem freien Strommarkt. Diese werden durch Angebote der Stadtwerke zunächst nicht erreicht. Durch attraktive Angebote können die Stadtwerke neue Kunden zurückgewinnen. 2. Kommunale Ladestationen für E-Mobilität könnte die Attraktivität noch steigern. 3. Beratung der Stadtwerke und Öffentlichkeitsarbeit für Ökostrom sind zu intensivieren.

Wo es weitere Informationen gibt

Quellen:

www.general-anzeiger-bonn.de/bonn/stadt-bonn/Rechentrick-in-Gr%C3%BCn-article3825689.html
<https://klimaohnegrenzen.de/> www.stadtwerke-bonn.de/energieundwasser.html <http://www.general-anzeiger-bonn.de/bonn/stadt-bonn/Strom-in-Bonn-nicht-so-gr%C3%BCn-wie-angegeben-article3825687.html>

Querbezüge: # Atomstrom

Themenfeld Ressourcennutzung

Stand: 15.02.2019